

Ausschreibung

Jetzt bewerben: Präventionspreis „Medizin und Zahnmedizin – Prävention verbindet“



Der Präventionspreis zeichnet Ideen und Ansätze für Präventionskonzepte und Gesundheitsförderungsprojekte aus. Eine bereits erfolgreiche Anwendung ist nicht notwendig. Wichtig sind aber der Zusammenhang zwischen Zahnmedizin und Medizin sowie der präventive Charakter. Ziel der eingereichten Projekte sollte die Verbesserung der Praxisarbeit sein. Teilnehmen können Fachleute aus den Bereichen Zahnmedizin, Medizin, Gesundheitswesen, Public Health, Politikwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Pädagogik, Kommunikation und Medienwissenschaften. Eine unabhängige Jury vergibt drei Preise, die mit insgesamt 5.000 EUR dotiert sind. Von der Teilnahme ausgeschlossen sind Mitarbeiter der Initiatoren sowie die beratenden Fachexperten, Jury-Mitglieder und deren Teams. Umfang und Format der Bewerbung (Texte, Fotos, Videos u.a.) sind offen, wünschenswert ist eine auf maximal zwei Seiten begrenzte Zusammenfassung.

Kontakt für Bewerbungen: martina.neunecker@accente.de

Noch bis 31. August nimmt die „INITIATIVE für eine MUNDGESUNDE ZUKUNFT in DEUTSCHLAND“ Bewerbungen für den Präventionspreis 2018 entgegen. Die Auszeichnung von Bundeszahnärztekammer (BZÄK) und CP GABA fördert interdisziplinäre Ideen und Ansätze zur präventionsorientierten Zusammenarbeit von Medizin und Zahnmedizin.

CP GABA GmbH

Tel.: 040 73190125

www.cpgabaprofessional.de

EuroPerio9

Neue Klassifikation parodontaler und periimplantärer Erkrankungen und Zustände vorgestellt

Ein neues globales System zur Klassifikation parodontaler Gesundheit, Erkrankungen und Zustände sowie von periimplantären Erkrankungen und Zuständen wurde Mitte Juni auf

titis ein „Staging und Grading“-System (Einteilung in Stadium und Grad der Erkrankung), das sowohl Schweregrad und Ausmaß der Erkrankung angibt als auch das Lebensalter

im *Journal of Periodontology (AAP)* veröffentlicht. In der neuen Klassifikation wird zum ersten Mal definiert, was „klinisch gesund“ bedeutet. Parodontitis wird in vier Stadien eingeteilt, die von Stadium 1 (am wenigsten schwer) bis Stadium 4 (am schwersten) reichen. Das Risiko und die Progression der Erkrankung wurde in drei Grade unterteilt (Grad A: niedriges Risiko bis Grad C: hohes Risiko). Die Einteilung in Grade berücksichtigt Risikofaktoren wie Rauchen sowie das Vorhandensein von Begleiterkrankungen wie Diabetes. „Die neue Klassifikation soll eine weltweit einheitliche Vorgehensweise zur Diagnostik und Handhabung ermöglichen und schließlich die Behandlungsergebnisse unserer Patienten verbessern“, teilte Professor Chapple, EFP Generalsekretär und Co-Vorsitzender einer der Workshopgruppen, mit.



der EuroPerio9 in Amsterdam, dem weltweit führenden Kongress für Parodontologie und Implantologie, vorgestellt. Die umfassende Klassifikation basiert auf der aktuellsten Evidenz und beinhaltet für die Parodon-

zum Zeitpunkt der Erkrankung und den allgemeinen Gesundheitsstatus des Patienten berücksichtigt. Die vollständige Literaturübersicht und der Konsensusbericht sind im *Journal of Clinical Periodontology (EFP)* sowie

Quelle:

Deutsche Gesellschaft für Parodontologie e.V.

Forschung

Ursache für hartnäckige ECC-Plaques aufgedeckt

Early Childhood Caries (ECC) ist – insbesondere in sozial schwachen Familien – ein weitverbreitetes Problem. Da frühkindliche Karies großen Einfluss auf die spätere Mundgesundheit hat, rückten Behandlung und Prophylaxe der Erkrankung in den letzten Jahren verstärkt in den Fokus der Forschung. Wissenschaftler der Penn's School of Dental Medicine ist es gelungen, die Zusammensetzung der häufig für ECC verantwortlichen Plaques offenzulegen. Sie konnten nachweisen, dass



die Plaquebakterien *Streptococcus mutans* eine Synergie mit der Pilzart *Candida albicans* eingehen. Die daraus entstandene klebrige Matrix fungiert wie ein Schutzschild, bei denen gängige Monotherapien wenig ausrichten können. Folglich sahen die Forscher die Lösung in einer Kombitherapie für polymikrobielle Biofilme, die sie mithilfe von In-vitro- und In-vivo-Studien mit Ratten testeten. Die Kombination aus Fluconazol (ein Antimykotikum) und Povidon-Iod erwies sich als äußerst wirksam. Letzteres durchbricht die Matrix und ermöglicht dem Mittel Fluconazol, bis zum Pilz vorzudringen. Der in den Biofilmen sitzende Pilz konnte vollständig eliminiert werden, ohne dass mehr Bakterien beseitigt wurden. Auf Grundlage der im *The ISME Journal* erschienenen Studie könnten sich nach Meinung der Forscher neue ECC-Behandlungen etablieren. Zur Entwicklung einer marktreifen Medikamentenkombination sind aber noch weitere Forschungsschritte notwendig.

Quelle: ZWP online

Kariesprävention

Patientenleitlinie für die Praxis



Wie beugt man Karies wirksam vor? Dazu kursierte lange Zeit eine Fülle von Empfehlungen, bei denen unklar war, inwiefern sie dem Forschungsstand entsprechen. Die erste wissenschaftliche Leitlinie „Grundlegende Empfehlungen zur Kariesprophylaxe bei bleibenden Zähnen“ hat Ende 2016 für Klarheit gesorgt. Ab sofort gibt es ihre sieben Empfehlungen als kurzes, allgemeinverständliches Falblatt für die Patienten und als Poster für die Praxis.

Unter www.wrigley-dental.de, dem Fachportal des Wrigley Oral Healthcare Program (WOHP), können Patientenleitlinie und Poster in der Rubrik „Shop/Produkte/Praxismaterial“ kostenlos von Praxen angefordert werden. Außerdem stehen dort weitere Informationsmaterialien für Erwachsene und Kinder sowie Kaugummi zur Zahnpflege zum Vorzugspreis zur Verfügung.

Wrigley GmbH
www.wrigley-dental.de

ANZEIGE

Spülen mit System

NEU!
NaOCl 3%



Mehr drin als man sieht:
Bei unseren Endo-Lösungen ist das ESD-Entnahmesystem bereits fest eingebaut.

Einfach - Sicher - Direkt

lege artis Pharma GmbH + Co. KG
D-72132 Dettenhausen, Tel.: +49 (0) 71 57 / 56 45 - 0
Fax: +49 (0) 71 57 / 56 45 50, E-Mail: info@legartis.de
www.legartis.de